

## INHALT

V	erleihung	des	Kleist-Preises	201.	2
---	-----------	-----	----------------	------	---

Günter Blamberger: Kleist, der Araber. Rede zur Verleihung des Kleist- Preises an Navid Kermani am 18. November 2012	3
Norbert Lammert: Rede auf Navid Kermani zur Verleihung des Kleist- Preises 2012	8
Navid Kermani: Rede zur Verleihung des Kleist-Preises 2012	13
Internationale Jahrestagung 2012: >Kleists Briefe<	
Anne Fleig: Kleists Briefe – Versatzstücke der Autorschaft. Eine Einleitung	23
Thorsten Gabler: Verbriefte Brieflehre. Kleists Beitrag zur Epistolographie des Freundschaftsbriefes	31
Inka Kording: Epistolarisches. Überlegungen zu einer Gattung	58
Günter Blamberger: Kleists Brautbriefe.	72
Harro Müller-Michaels: Denkübungen Heinrich von Kleists. Von der Provo- kation des Fragens	84
Joachim Harst: Zwischen Steuermann und Marionette. Kontrolle, Theatralität und Begehren in Kleists Briefsprache	95
Klaus Müller-Salget: Der arme Kauz aus Brandenburg. Landschaft in Kleists Briefen und Dichtungen	120
Gerhart Pickerodt: Das Amphitheater. Wiederholung und Variation in Kleists Briefen	132
Anna Castelli: Kleist, Rousseau und der Luxus. Oszillation eines Begriffs in Briefen, ›Berliner Abendblättern‹ und ›Der Findling‹	142
Ingo Breuer: Post als Literatur. Brief- und Personenbeförderung bei Heinrich von Kleist	154
Tagung für Nachwuchswissenschaftler/-innen Oktober 2012: >Lehrmeisterin und Ammenmärchen. Natur in den Briefen und Werken Heinrich von Kleists<	
Helmut J. Schneider: Einführende Bemerkungen zu Kleists Natur	175
Patrick Fortmann: »Dies ist eine merkwürdige Übereinstimmung zwischen den Erscheinungen der physischen und moralischen Welt«. Kleists Brückenschläge zwischen der Natur und dem Sozialen	

Phyllis Roesch: Kleists >Hymne an die Sonne und Schillers Konzept von Sprachbewegung und Landschaftsdichtung	198
Nina Gawe: Genie oder Geschäftsmann? Autorschaft zwischen Natur und Literaturbetrieb in Kleists Briefen	207
Nora Weinelt: Verlorene Unschuld. Die trügerische Idylle im Werk Heinrich von Kleists	219
Stephan Ehrig: »Und in der Tat schien [] der menschliche Geist selbst, wie eine schöne Blume, aufzugehn«. Natur als Scheinbefreiung des Menschen in Kleists ›Das Erdbeben in Chilik und ›Die Familie Schroffensteink	230
Viola Rühse: »dies wunderbare Gemählde«. Ästhetische und kunstpolitische Aspekte in Texten von Clemens Brentano, Achim von Arnim und Heinrich von Kleist zu Caspar David Friedrichs Landschaftsgemälde »Mönch am Meer«	238
Stefan Descher: Natur in Kleists Erzählungen. Eine Typologie	256
Abhandlungen	
Anette Horn: »du hättest mir nicht misstrauen sollen!« Eine Utopie der Gewaltlosigkeit in Kleists ›Die Verlobung in St. Domingo	271
Rolf Selbmann: Das Bettelweib von Locarnos. Schuld und Sühne?	280
Rezensionen	
Jochen Strobel: Lebens- und Todeslitaneien. Kleist als Briefschreiber	295
Björn Moll: Unlehrbare Lektionen. Vom brüchigen Wissen in Kleists Texten	300
Siglenverzeichnis	309
Verzeichnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	310
Heinrich-von-Kleist-Gesellschaft und Kleist-Museum	312